MEIN Norddeutschland NACHRICHTEN AG

20. Juni 2025

Benefizkonzert in Uelzen: Musik gegen sexualisierte Gewalt!

Benefizkonzert in Uelzen: Till Lindemann tritt auf, während eine Petition gegen sexualisierte Gewalt gestartet wurde. Sechs Künstlerinnen unterstützen.

为你放弃了我所有
NACHRICHTEN AG

Herzogenplatz, Uelzen, Deutschland - In Uelzen steht ein ganz besonderes Benefizkonzert auf dem Programm: Unter dem Titel ڙBreak the silenceڗ wird heute ab 15 Uhr auf dem Herzogenplatz das Thema sexualisierte Gewalt in den Fokus gerückt. Sechs talentierte Musikerinnen, darunter Lizzn und Femmebivalent, treten auf, um das Bewusstsein für ein äußerst importantes Thema zu schärfen. Diese Veranstaltung fällt mit dem umstrittenen Auftritt von Till Lindemann, dem Frontmann von Rammstein, zusammen, der wenig später im Rahmen des Metal Air Festivals in der Stadt auftreten wird. Doch die Organisatorin des Benefizkonzerts möchte klarstellen: Ihr Anliegen ist keine Protestaktion gegen Lindemann oder das Festival selbst, sondern eine Einladung zur kritischen

Auseinandersetzung mit dem Thema.

„Wir wollen das Schweigen brechen“, so die Veranstalterin, die anonym bleiben möchte, da sie aufgrund von Online-Bedrohungen aufgefordert wurde, sich zu schützen. Die gesammelten Spenden aus dem Konzert gehen an den Verein Violetta Dannenberg e.V., der sich auf Beratung, Prävention und Aufklärung in Bezug auf sexualisierte Gewalt spezialisiert hat. Auf dem Herzogenplatz wird zudem ein Infostand des Vereins zu finden sein, der den Besucherinnen und Besuchern weitere Informationen anbietet.

Der Auftritt von Till Lindemann

Während das Benefizkonzert für viel Aufmerksamkeit sorgt, rückt Lindemanns bevorstehende Darbietung ebenfalls ins Rampenlicht. Der umstrittene Künstler gibt sein Konzert im Vorfeld des Open R Festivals, das vom 27. bis 29. Juni 2025 stattfindet. Auftritte von Lindemann wurden wegen Vorwürfen sexueller Übergriffe mehrfach thematisiert, und eine Online-Petition mit dem Titel „Keine Bühne für Machtmissbrauch“ hat bereits mehr als 360 Unterstützer gefunden. Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Uelzen, Sandra Hoffmann, stellt klar, dass sie die Entscheidung, Lindemann auftreten zu lassen, nicht gutheißen kann. „Sexualisierte Gewalt darf nicht toleriert werden“, betont sie. Umso mehr ist der Dialog über Themen wie Machtmissbrauch und präventive Maßnahmen von großer Bedeutung.

Um dieser Sensibilisierung Rechnung zu tragen, kooperiert das Sozialpädagogische Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg mit Organisationen wie Wildwasser e.V. und Hilfe für Jungs e.V. Ziel ist es, Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe für das Thema sexualisierte Gewalt zu sensibilisieren und Handlungskompetenzen zu stärken. In diesem Rahmen wurden informative Videos zu den verschiedenen Facetten sexualisierter Gewalt veröffentlicht.

Ein starkes Zeichen setzen

Das Benefizkonzert, das um 17 Uhr mit den Auftritten der Künstlerinnen im Halbstundentakt beginnt, soll ein starkes Zeichen setzen und die Diskussion über sexualisierte Gewalt anstoßen. Die Organisatorin hat das Anliegen, nicht nur auf die Problematik aufmerksam zu machen, sondern auch konkrete Lösungen und Präventionsmaßnahmen anzubieten. Uelzen hat heute die Möglichkeit, ein klares Bekenntnis gegen sexualisierte Gewalt abzugeben und gleichzeitig die Perspektive der von Gewalt Betroffenen zu unterstützen.

Die Stimmung in Uelzen wird heute sicher gemischt sein, doch eines ist klar: Die Wichtigkeit der Auseinandersetzung mit sexualisierter Gewalt kann nicht genug betont werden. So bleibt abzuwarten, wie sich die Meinungen zum Auftritt von Lindemann und dem Benefizkonzert weiterentwickeln werden. Uelzen wird heute Zeuge eines bedeutenden Dialogs.

Details	
Ort	Herzogenplatz, Uelzen, Deutschland
Quellen	• www.az-online.de • www.ndr.de • www.pagewe.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.com